

Zum Beethovenjahr 2020 präsentiert die Bibliothek an dieser Stelle [<https://bibliothek.hmtm.de>] ausgewählte Raritäten aus ihrem Bestand. Hier die Folge 1:



## Die *Ausgabe der sechs Streichquartette op. 18* von Ludwig van Beethoven im Oktavformat

Bekannt wurde der Komponist und Musikalienhändler Karl Ferdinand Heckel (1800-1870) in Mannheim als Verleger von Taschenpartituren.

Die [\*Ausgabe der sechs Streichquartette op. 18\*](#) von Ludwig van Beethoven im Oktavformat gehört dazu. Heckels Ausgabe steckt die berühmte Wiener Haslinger-Ausgabe buchstäblich in die Tasche.

Publiziert wurde diese kleinformatische Rarität laut Hofmeister erstmals 1844, das Exemplar in der Hochschulbibliothek aus dem Nachlass von Kurt Redel ist später zu datieren und stammt aus dem Bestand von James Warburg (1896-1969). Der Sohn des Bankiers Paul Warburg war bis 1934 mit der Pianistin und Komponistin Kay Swift (Katharine Faulkner Swift) verheiratet, die 1925 George Gershwin kennenlernte, sich diesem zuwandte und ihn bei seiner Arbeit an der Oper *Porgy and Bess* unterstützte.

(apl. Prof. Dr. Iris Winkler)